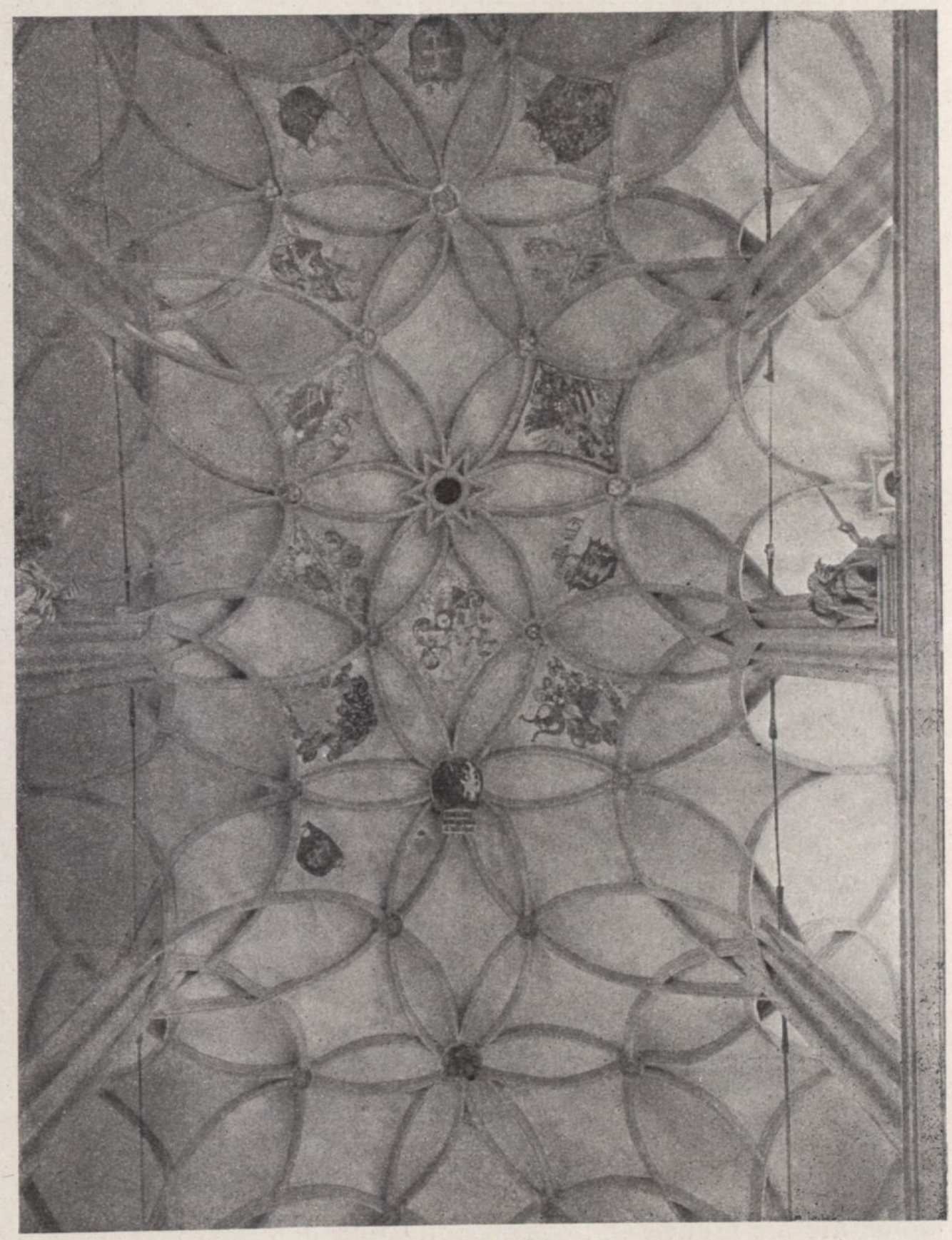
Würde und den Ernst der Stimmung wesentlich vermittelt. Sie ist für die Weite der Spannung, die Höhe des freien Luftraumes ein ausschlaggebendes Bauelement. Die konstruktiven Gesetze, welche ihre Gestaltung bedingen, sind für große Epochen, besonders bei allen monumentalen Aufgaben, das maßgebende Kriterium geworden.

Die relative Enge und Kleinheit griechischer Bauwerke hängt mit den stereotomischen Gesetzen, mit den Dimensionen und Bedingungen der Steinbalkendecke zusammen (des Marmors). Die Kühnheit und Größe römischer Saalbauten war von der Kenntnis der Herstellung weitgespannter Bogen und Gewölbe bestimmt (Gußgewölbe). Die himmelanstrebende und mystische Höhenentwicklung mittelalterlicher Kirchenschiffe hing mit der vollkommenen Beherrschung der steinernen Pfeiler- und Rippenkonstruktion, die prächtige Durchbildung nordischer Hallen mit den ausgezeichneten gezimmerten Dachstühlen zusammen. Unsere Zeit hat dem Hallenbau durch Eisen- und Betonkonstruktionen eine ungeahnte Entwicklung zu geben vermocht; und



Gotisches Deckengewölbe in der Barbarakirche zu Kuttenberg